

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

3.3.1875 (No. 61)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 61.

Mittwoch den 3. März

1875.

Bekanntmachung.

Nr. 3365. Droschkenordnung für die Residenz Karlsruhe betreffend.

Nachdem wir mit Zustimmung des Stadtrathes und mit Genehmigung Großh. Herrn Landeskommissärs an der unterm 17. Dezember v. J. erlassenen Droschkenordnung einige Abänderungen vorgenommen haben, bringen wir die

Droschkenordnung

in ihrer nunmehrigen Fassung zur öffentlichen Kenntniß.

§. 1.

Die Aufstellung von Droschken an öffentlichen Orten zur Benützung des Publikums ist nur denjenigen Personen gestattet, welche ihr Vorhaben gemäß §. 14 und 37 der Gewerbeordnung beim Bezirksamte angemeldet und die vorgeschriebene Bescheinigung hierüber erhalten haben.

§. 2.

Droschkenführer darf nur sein, wer mindestens 18 Jahre alt, gut beleumundet und des Fahrens kundig ist.

Die Droschkenführer haben die für das Fahren bestehenden allgemeinen Verordnungen genau zu beobachten und sollen überdies:

- im Dienste die von der Polizeibehörde vorgeschriebene Dienstkleidung tragen;
- Dienstkleidung und Gespann stets rein halten;
- die Fahrenden höflich behandeln;
- denselben weder Zügel noch Peitsche überlassen;
- während des Fahrens nicht rauchen;
- nicht übermäßig oder muthwillig mit der Peitsche knallen;
- nur aus dienstlicher Veranlassung an Wirthshäusern anhalten;
- die von den Fahrenden in den Wagen zurückgelassenen Gegenstände unverzüglich bei der Polizeibehörde abgeben.

§. 3.

Die Droschken müssen vierfüßig, solid gebaut, sauber lackirt, gut gepolstert, von innen zu öffnen, mit Laternen versehen und stets rein gehalten sein. Jeder Wagen hat an beiden Seiten und an der Rückseite die von der Polizeibehörde für ihn bestimmte Nummer von 10 Centm. = 3 Zoll Höhe in weißer oder gelber Farbe zu tragen. Die gleiche Nummer muß in rother Farbe auf den Gläsern der Laternen stehen.

Die Pferde müssen hinlänglich stark und sicher, das Geschirr muß fest und anständig sein.

Wagen und Pferde, welche diesen Anforderungen nicht genügen sind auf Weisung der Polizei sofort außer Dienst zu stellen.

Auf Verlangen findet auf Kosten der Besitzer eine Besichtigung sämtlicher Droschken und Droschkenpferde auf Anordnung der Polizeibehörde statt.

§. 4.

Die Aufstellungsplätze, die Zahl der daselbst aufzustellenden Droschken und die hierbei einzuhaltende Reihenfolge werden von der Polizeibehörde festgestellt. Das Halten an anderen Plätzen oder Hin- und Herfahren in den Straßen um Bestellungen zu suchen ist untersagt.

§. 5.

Die Droschkenunternehmer sind verpflichtet, die Aufstellungsplätze stets rein zu halten, demgemäß dieselben, so oft erforderlich und jedenfalls dreimal täglich zu säubern und während der wärmeren Jahreszeit täglich mehrmals mit reinem Wasser abzuschwenken.

Dieselben haben eine bestimmte Person aufzustellen und zu bezeichnen, welche diese Obliegenheit übernimmt und für deren Erfüllung haftet.

§. 6.

Jeder Droschkenunternehmer ist verpflichtet, sämtliche Droschken, zu deren Aufstellung er berechtigt ist, täglich auf den bestimmten Plätzen zum Gebrauche des Publikums bereit zu halten und zwar in den Monaten März bis Oktober von Morgens 7 Uhr bis Abends 9 Uhr, in den übrigen Monaten von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

An dem Bahnhofe müssen die Droschken zu den von der Polizei bezeichneten Plätzen jeweils vor Ankunft der Züge aufgestellt werden.

§. 7.

Jedem Besteller steht die Wahl der Droschke frei. Keine Droschke darf wegen schon geschehener Bestellung oder unter dem Vorwande einer solchen verweigert werden.

Das rechtzeitige Eintreffen einer auf spätere Zeit bestellten Droschke kann daher nur dann erwartet werden, wenn die Bestellung in der Wohnung des Droschkenbesizers gemacht wurde.

Das Mitnehmen dritter Personen durch den Droschkenführer ist nur mit Zustimmung des Fahrenden erlaubt. Ausgenommen hiervon sind die zum Bahndienst bestimmten Droschken. Diese haben einen Schild mit der Aufschrift „zur Eisenbahn“ zu führen, können Bestellungen, durch welche sie am Bahndienst verhindert würden, ablehnen und sind bei Ankunft der Nachtzüge im Bedarfsfall berechtigt, bez. verpflichtet, vom Bahnhofe aus nicht zusammengehörige Reisende mitzunehmen.

Das unbefugte Führen des Bahnschildes wird bestraft.

Ein Diener des Fahrenden ist auf Verlangen auf den Bod zu nehmen.

§. 8.

Die Droschken haben durchweg in kurzem Trab zu fahren.

§. 9.

Die Bezahlung geschieht an den Droschkenführer am Tage beim Verlassen der Droschke, bei Nacht vor dem Einsteigen.

Derselbe muß auf Verlangen beim Ein- und Aussteigen wegen Bestimmung der Zeit seine Uhr vorzeigen.

§. 10.

In jeder Droschke ist ein Exemplar dieser Droschkenordnung auf der Rücklehne des Vorderstuhles aufzuhängen.

§. 11.

Die Bezahlung geschieht bei Fahrten nach der Zeit nach folgendem

Tarif.

Fahrzeit.	Einspänner.				Zweispänner.			
	1 und 2 Personen		3 und 4 Personen		1 und 2 Personen		3 und 4 Personen	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1/4 Stunde	—	50	—	60	—	60	—	90
1/2 "	—	90	1	10	1	10	1	60
3/4 "	1	30	1	60	1	60	2	10
1 "	1	80	2	10	2	10	2	60
1 1/4 "	2	20	2	60	2	60	3	50
1 1/2 "	2	60	3	10	3	10	4	20
1 3/4 "	3	—	3	60	3	60	4	70
2 "	3	50	4	20	4	30	5	20
2 1/4 "	3	90	4	65	4	65	6	—
2 1/2 "	4	30	5	15	5	15	6	70
2 3/4 "	4	70	5	65	5	65	7	20
3 "	5	15	6	20	6	20	7	70
3 1/4 "	5	60	6	70	6	70	8	60
3 1/2 "	6	—	7	20	7	20	9	20
3 3/4 "	6	45	7	70	7	70	9	80
4 "	6	85	8	20	8	20	10	30

Jede weitere 1/4 Stunde
30 Pf. | 40 Pf. | Jede weitere 1/4 Stunde
50 Pf.

a. die Fahrzeit wird hierbei gerechnet von dem Zeitpunkt, an welchem die Droschke genommen, oder auf welchen dieselbe bestellt ist, bis zu deren Entlassung.

b. Jede begonnene Viertelstunde wird für voll berechnet.

c. Eine einzelne Fahrt innerhalb des Stadtgebietes gilt stets für die Fahrt einer Viertelstunde.

Wird jedoch der Kutscher zu einer solchen — nicht nach der Zeit berechneten — Fahrt vom Haltpflege an das Haus geholt, so hat er 10 Pfennige über die Tage anzusprechen.

d. Für Kinder unter 10 Jahren, welche in Begleitung Erwachsener fahren, ist die Hälfte der Tage für Erwachsene zu entrichten.

e. Bei Fahrten innerhalb des Stadtgebietes (hiezuh gehören: alle Stadttheile innerhalb der Thore, die Bahnhofsvorstadt, der alte Friedhof, der Augarten, der Thiergarten, die Kriegsstraße, die Mühlburger Landstraße bis zum Schützenhause, die Seminar-, Bismarck- und Wörthstraße) findet keine Vergütung für leere Rückfahrt statt; bei Fahrten außerhalb der Stadt dagegen wird (abgesehen von den in §. 12 I. bezeichneten Tagen, bei welchen die Vergütung für leere Rückfahrt schon inbegriffen ist) für die leere Rückfahrt der Droschke die Hälfte der einfachen Rückfahrtstage für eine einzelne Person vergütet.

f. Bei eingetretener Dunkelheit erhöht sich die Tage um je 10 Pfennige für die Viertelstunde.

§. 12.

Besondere Tagen gelten:

I. Für nachbenannte Fahrten außerhalb der Stadt, wenn die Droschke vom Besteller zur Rückfahrt nicht benützt wird.

Von Karlsruhe nach	Einspänner.		Zweispänner.	
	1 und 2 Personen	3 und 4 Personen	1 und 2 Personen	3 und 4 Personen
Beiertheim	M. 1	Pf. —	M. 1	Pf. 20
Durlach	1	80	2	—
Etlingen	3	40	4	—
Gottesau	—	80	1	—
Grödenwinkel	1	70	2	—
Maxau	3	40	4	—
Mühlburg	1	—	1	20
Dem neuen Friedhofe	1	—	1	40

Karlsruhe, den 16. Februar 1875.

Großh. Bezirksamt.
Fehrenbach.

Wagner.

3.2.

Die stimmberechtigten Gemeindeglieder werden zu einer Gemeindeversammlung auf **Sonntag den 7. März, Vormittags 9 1/2 Uhr,** in den obern Saal der Vier Jahreszeiten eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vollendung der Synagoge.
- 2) Abbruch und Aufbau des Eckhauses in der Laugenstraße.

Karlsruhe, den 26. Februar 1875.

Der Synagogenrath.
H. Bielefeld.

2.2.

Museums-Gesellschaft.

Der Mittwoch den 3. d. M. beabsichtigte naturwissenschaftliche Vortrag des Herrn Professors **C. Säckel** aus Jena muß auf **Montag den 8. d. M.** verschoben werden, da derselbe wegen Unwohlseins verhindert ist, rechtzeitig von Jena abzureisen

Karlsruhe, den 1. März 1875.

Der Vorstand.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die auf Montag den 8. März anberaumte **General-Versammlung** nicht stattfinden, wovon wir unsere Corps-Mitglieder in Kenntniß setzen. Der Tag der Abhaltung wird f. B. bekannt gemacht.

Das Corps-Commando.

Boit.

Fr. Matsch.

Gartenbauverein.

Unsere verehrlichen Mitglieder laden wir hiermit zu der am Mittwoch den 3. I. Mts., Abends 8 Uhr, im Kaiser Alexander stattfindenden Monatsversammlung freundlichst ein.

Tagesordnung:
Vortrag und Besprechung über Gemüsebau.
Unentgeltliche Verloosung von Pflanzen.

Die Direktion.

Bezirks-Invaliden-Verein.

An Jahresbeiträgen für 1875 sind bei uns eingegangen: Partikulier Adolph Beder 8 M.; Freiherr von Bercholz 17 M. 14 Pf.; Kanzleirath Singer 5 M.; Ministerialrath Dr. Singer 20 M.; Frau Wittwe Bleuler 8 M. 57 Pf.; Seifenfabrik Bronner 1 M. 71 Pf.; Frau von Bunsen 20 M.; Fräulein Tüll 8 M.; Apotheker Döll 4 M.; Rechnungsrath Dötting 8 M.; Kaufmann Louis Göring 5 M. 14 Pf.; Oberbisprediger Doll 8 M. 57 Pf.; Partikulier W. Drechsler 8 M. 57 Pf.; Oberpostath Oberlin 17 M. 14 Pf.; Ministerialrath Wilhelm Eisenlohr 8 M. 57 Pf.; Kaufmann C. Etting 8 M. 57 Pf.; Kaufmann W. Fecht 6 M.; Expeditor C. Frenz 6 M. 88 Pf.; Partikulier W. Frey 9 M.; Verwaltungsgerichtsrath Fröhlich 9 M.; Architekt Fuchs 8 M. 57 Pf.; Frau Ministerialrath Gerwig Wittwe 6 M.; Corpsauditeur von Gütern 9 M.; Bierbrauer Gschner 8 M. 57 Pf.;

Die Vergütung für leere Rückfahrt ist hierbei inbegriffen. Wird die Droschke vom Besteller zur Rückfahrt benützt, so wird die ganze Fahrt (Hin- und Rückfahrt einschließlich des auswärtigen Aufenthaltes) nach der Zeit bezahlt.

Bei Fahrten nach andern hier nicht bezeichneten, auswärtigen Plätzen ist ein besonderes Abkommen zu treffen.

II. Für Fahrten zum Bahnhof und vom Bahnhof in die Stadt sowohl bei Ein- als Zweispännern:

- 1 Person = 50 Pf., 3 Personen = 1 M.,
- 2 Personen = 70 Pf., 4 Personen = 1 M. 10 Pf.

Für jedes größere Stück Gepäc 20 Pf.

III. Zu Ballen und Concerten, welche in öffentlicher oder gefelliger Unterhaltung ständig gewidmeten Lokalen stattfinden, sowie in das Großh. Hoftheater beträgt die Tage ohne Rücksicht auf die Zahl der Personen = 1 Mark; ebensoviel für das Abholen.

Werden jedoch Personen an verschiedenen Orten aufgenommen oder steigen sie an verschiedenen Orten aus, so beträgt die Tage 1 M. 50 Pf.

§. 13.

Für Fahrten in der Zeit von Abends 9 Uhr bis Morgens 6 Uhr im Sommer und für Fahrten von Abends 8 Uhr bis Morgens 7 Uhr im Winter ist ausnahmslos die doppelte Fahrtage zu bezahlen.

§. 14.

Beschwerden entscheidet das Bezirksamt. Uebertretungen dieser Vorschriften werden gemäß §. 134 a des P.St.G.B. bestraft.

Bekanntmachung.

Nr. 5380. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 14. November 1874 Nr. 30484 innerhalb der gesetzten Frist, Ansprüche der dort bezeichneten Art an die dort bezeichneten Liegenschaften nicht geltend gemacht wurden, so werden solche dem jetzigen Besitzer, Landwirth jung Friedrich Werner von Ruckheim gegenüber, für erloschen erklärt.

Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Hausversteigerung

2.2. Auf Antrag des Eigenthümers wird **Mittwoch den 3. März d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Balbhornstraße Nr. 21 dahier, nachbeschriebene Behausung sammt Zugehörde zu Eigenthum öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, nämlich:

Das in der Durlacherthorstraße dahier unter Nr. 33 neben Joseph Brechtel und Gärtner Casper gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude nebst Garten und aller sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens und der darin befindlichen Bäckerei-Einrichtung.

Der Zuschlag wird bei einem annehmbaren Gebot sozleich erteilt.

Die Versteigerungsbedingungen sind günstig gestellt und können solche inzwischen bei dem Unterzeichneten jederzeit eingesehen werden; auch kann bis zur Steigerungstagsfahrt ein Privatverkauf abgeschlossen werden.

Karlsruhe, den 19. Februar 1875.

Der Großh. Notar **C. Philippi.**

Doktor Grahoff 12 M.; Fabrikant G. Griebach 26 M.; Hotelbesitzer Th. Große 10 M. 29 Pf.; Bürgermeister Günther 5 M. 14 Pf.; Kaufmann Fr. Haag 10 M.; Partikulärer Contr. Haagel 8 M. 57 Pf.; Hotelbesitzer Hed 5 M. 14 Pf.; Frau Wegger Herlan Wittve 6 M. 86 Pf.; Kaufmann Louis Hermann 8 M. 57 Pf.; Gemeinderath Karl Hoffmann 10 M.; Bäcker K. Hellenweger 5 M.; Möbelschneider Ferd. Holz 6 M. 86 Pf.; Kaufmann L. Hugo 6 M.; Geheimrath Rachel 3 M.; Partikulärer W. Klose 6 M.; Bankier G. Koele 5 M.; Oberbürgermeister Lauter 9 M.; Fabrikant William Ludwig 20 M.; Weinhandlung Leop. Lutz 8 M. 57 Pf.; Frau M. Mallebrein Wittve 1 M. 71 Pf.; Oberbürgermeister Nalsh 17 M. 14 Pf.; Freiherr von Marschall 17 M. 14 Pf.; Consul Fr. Mathis 9 M.; Gymnasialdirektor Meyer 8 M. 57 Pf.; Gartendirektor Meyer 8 M. 57 Pf.; Frau Fabrikant Mayer Wittve 17 M. 14 Pf.; Rechtsanwalt Wittell 6 M.; Hofbuchhändler Müller 17 M. 14 Pf.; Gastwirth L. Red 6 M.; Geheimrath Finanzrath von Neubronn 17 M. 14 Pf.; Oberschulrathsdirektor Roff 17 M. 14 Pf.; Kaufmann Chr. Dertel 6 M.; Bierbrauer K. Prins 17 M. 14 Pf.; Gewerkschreiber S. Raupp 17 M. 14 Pf.; Weinhandlung Rebte 9 M.; Frau Direktor Redtenbacher Wittve 1 M. 71 Pf.; Steuerdirektor Regenauer 8 M. 57 Pf.; Oberkammerherr von Reischach 6 M.; Präsident Rend 6 M.; Delau. Sachb. 3 M. 43 Pf.; Direktor Schadt 3 M. 71 Pf.; Militär Oberpfarrer Schmitt 3 M.; Fabrikant Schmieder 20 M.; Fabrikant Seneca 6 M. 86 Pf.; Stadtrath Seubert 3 M. 43 Pf.; Geometer Schifferdecker 5 M. 43 Pf.; Generalmajor Schuler 20 M.; Ministerialrath Schupp 3 M.; Partikulärer Dr. Spemann 17 M.; Direktor Steude 8 M. 43 Pf.; Ministerialrath von Stöffer 6 M.; Major von Lürdheim 17 M. 14 Pf.; Verwaltungsrath Dr. Ullmann 6 M.; Geheimrath Legationsrath von Ungern-Sternberg 17 M. 14 Pf.; Partikulärer Emil Vierordt 17 M. 14 Pf.; Rentier Leopold Vierordt 17 M. 14 Pf.; Frau Buchdruckereibesitzer Vogel Wittve 8 M. 57 Pf.; Obermedizinalrath Dr. Volz 3 M.; Hofrath Dr. Wagner 3 M.; Apotheker Walz 8 M. 57 Pf.; Fabrikant Weise 8 M. 57 Pf.; Kreis- und Hofgerichtsdirektor Wielandt 17 M. 14 Pf.; Partikulärer Abw. Wiffhäuser 3 M.; Fabrikant Ludw. Wölfer 18 M.; Fabrikant Wunder 6 M. 86 Pf.; Barrer Zimmer 4 M. Zusammen 893 M. 9 Pf. Für diese vielen Gaben sprechen wir den geehrten Vereinsmitgliedern unsern verbindlichen Dank aus. Karlsruhe, den 1. März 1875. Der Bezirks-Ausschuß.

Die Schirmversteigerung wurde gestern Abend beendigt. Hch. Rupp, Auktionator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 36, nahe am Bahnhofe, ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock von 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.
* Malienstraße 55 ist der untere Stock auf 23. April oder sogleich zu beziehen, bestehend in 5 oder 7 Zimmern, Kammern, sonstigen häuslichen Bequemlichkeiten, Besuch des Gartens. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.
* Augartenstraße 12 im 2. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Gas- und Wasserleitung, sogleich oder auf 23. April zu vermieten.
* Durlacherthorstraße 43 ist eine Wohnung, auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.
* Kreuzstraße 20, früher 22, ist der mittlere Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Alkov., auf den 23. April 1875 zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet, mit Glasabschluß, Gasanrichtung und Wasserleitung versehen. Das Nähere wolle bei dem jetzigen Inhaber der Wohnung erfragen werden.
* Kriegsstraße 147 ist auf 23. April die Bel-étage mit 7 Zimmern nebst Zugehör, auf Verlangen mit Garten, an ruhige Bewohner zu vermieten. Näheres im 3. Stock.
* Waldstraße 36 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kammer, Keller etc. auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden links ebendaselbst zu erfragen.
* Zähringerstraße 38 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller sogleich zu vermieten. Ebendaselbst ist im untern Stock ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet und ein kleineres Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.
* Zähringerstraße 64 ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen an eine stille Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 47, dem Polstechnikum gegenüber.

Thiergarten Karlsruhe.

Mit dem 1. März d. J. beginnt das neue Jahres-Abonnement für den Besuch des Thiergartens. Die Abonnementpreise sind:
1) Für Familien und unselbstständige Kinder, ohne Rücksicht auf die Kopfszahl 10 Mark.
2) Für die einzelne Person 5 "
Die Karten können bei dem Kassier des Vereins, Herrn Conradin Haagel, Stephaniensstraße 5, und am Schalter im Thiergarten abgefordert werden.
Den bisherigen Abonnenten werden, in Voraussetzung ihrer Betheiligung, auch in diesem Jahre die Karten von und aus zugeschickt werden.
Wir laden zur zahlreichen Betheiligung an den Abonnementen ergebenst ein.
Karlsruhe, den 14. Februar 1875.

Das Comité des Thiergarten-Vereins.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfüzung werden am **Wittwoch den 3. März 1875, Nachmittags 2 Uhr,** im Pfandlokale Waldhornstraße 26 nachbenannte Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:
1) 1 Buffet und 4 Ohm Weiswein;
2) 12 Rohrstühle;
3) 1 großer Vier-Rollwagen mit Fuhrfaß, 1 großer Vier-Rollwagen, 5 neue Gährgeschirre, 1 Eiß- und 1 Miskarren.
Karlsruhe, den 2. März 1875.
Gerichtsvollzieher Feederle.

Schätzungspreis 2600 fl.
ist gleich 4457 M. 14 Pf.
Mühlburg, den 13. Februar 1875.
Großh. Notar Mathos.

Pinkeheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des ledig verstorbenen Christian Heuser von Pinkeheim werden der Erbtheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaften am **Samstag den 13. März d. J., Vormittags 8 Uhr,** im Rathhause zu Pinkeheim öffentlich versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag oder mehr geboten ist.
Beschreibung der Liegenschaften.
1) 47 Ruthen Wiesen auf dem untern Weidengrath 103 Mark.
2) 1 Bertel 1 Ruthe Acker in den kurzen Rangen I. Abtheilung 103 Mark.
3) 74 Ruthen Acker in der Sect 4. Gewann 309 Mark.
4) 1 Bertel 4 Ruthen Acker im Schleifweg 157 Mark.
Karlsruhe, den 28. Februar 1875.
Großh. Notar Kirchgesner.

Beiertheim.

Versteigerungs-Ankündigung.

32. Da bei der heute gegen Kohlenhändler Karl Haunz von Karlsruhe vollzogenen Zwangsversteigerung ein Gebot nicht eingelegt wurde, so wird Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Gemarkung Beiertheim auf **Montag den 15. März l. J., Vormittags 9 Uhr,** in das Rathhaus in Beiertheim anberaumt und es erfolgt dabei der Zuschlag um das höchste Gebot unabhängig vom Schätzungspreis.

E. B. Nr. 696a.

87,78 Ruthen Flaz Hofraithe, worauf gebaut ist:
a. ein dreistöckiges Wohnhaus von Stein gebaut mit gewölbtem Keller;
b. ein dreistöckiger Seitenbau von Stein gebaut mit gewölbtem Keller;
c. sodann ein zweistöckiger Seitenbau ebenfalls von Stein gebaut mit gewölbtem Keller;
d. eine Waschküche, halb von Stein und halb von Steinriegel gebaut, einständig.
Sämmtliche Gebäude neu, vollendet und an der sogenannten verlängerten Karlsstraße liegend, in der Gewann Busch, neben Franz Martin Gedeemer, Hauptlehrer, einerseits, und Joseph Hob, Friedrich Weber und Wilhelm Schüssel von Karlsruhe andererseits, hinten die Mannheim-Schweitzer Bahn und vornen die verlängerte Karlsstraße, Schätzungspreis 36,000 fl. ist gleich 61,714 M. 28 Pf.

E. B. Nr. 716 - 718.

126,1 Ruthen Acker, jezt Bauplatz, neben Karl Schmieder einerseits und andererseits Ludwig Geiger, in der Gewann Bauschlee liegend,

Durlach.

Waaren-Auverkauf.

22. Die Erben des verlebten Kaufmann Friedrich Unger von Durlach lassen der Theilung wegen in dessen Behausung in der Hauptstraße hier sämmtliche vorhandene Waarenvorräthe, als Buchs, Tuch und sonstige Ellenwaaren sowie Schreibpapier mittelst öffentlicher Versteigerung verkaufen. Der Audeverkauf beginnt am **Wittwoch den 3. März,** jeweils von Morgens 8 Uhr an, und dauert 8 Tage, während welcher Zeit die Waaren unter allen Umständen, auch unter den Fabrikpreisen abgegeben werden. Nach dem Verkauf der Waaren findet am **Wittwoch den 10. d. M.,** Vormittags 9 Uhr beginnend, die Versteigerung der übrigen von Herrn Friedrich Unger hinterlassenen Fahrniße, als: Kleider, Bettwerk, Schreibwerk und sonstiger Hausrath, sowie von 2 Klaffern Holz und 50 Stück Wellen statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Durlach, den 27. Februar 1875.
Der Waisenrichter: R. Märker.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ecke der Karls- und Erbprinzenstraße (Deutscher Hof) ist der Laden nebst Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

Laden zu vermieten.

* In der Nähe des Marktplazes ist ein Laden mit zwei Schaufenstern auf Tage oder Wochen sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden selbst Langestraße 60.

Wohnungen zu vermieten.

* Wegen Verziehung ist die Parterre-Wohnung, Stephaniensstraße 58, auf 23. April zu vermieten.

* Verlängerte Karlsstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen, freundlichen Zimmern, besserer Küche, Glasabschluß nebst dem üblichen Zugehör, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, an eine solide Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Hauptlehrer Gedeemer daselbst.

* Auf den 23. April ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör an eine ruhige Familie zu vermieten: Kriegsstraße 138, zunächst am Mühlburgthor.

— Auf 23. April zu vermieten im westlichen Stadttheil eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche und Zugehör. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Kleine Herrenstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Dienstmädchenzimmer, auf 23. April zu vermieten.

* 22. Durlach. In schönster Lage der Stadt, dem Schloßgarten gegenüber, ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf den 23. April zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 2 daselbst.

M

Dietrich

Bauer

Laos

Groß

Vierfeld

Zimmer zu vermieten.

In Mitte der Stadt, Herrenstraße 29, ist im 2. Stock ein einfach möblirtes Zimmer, mit einem Fenster auf die Straße gehend, auf 15. d. Mts. an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Kronenstraße 13 sind im zweiten Stock zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermieten.

* Auf 1. April sind in der Nähe des Hauptbahnhofs, Wielandstraße 1, zwei hübsch möblirte, ineinandergehende Parterrezimmer mit besonderem Eingang und freier Aussicht an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

Meiller

Spitalstraße 50, dem markgräflichen Palais gegenüber, sind im 2. Stock zwei schöne, gut möblirte und gut heizbare Zimmer auf 1. April zu vermieten.

* Schützenstraße 30 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken an einen oder zwei Herren auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Viktoriastraße 6, parterre, ist ein großes, möblirtes Zimmer auf den 1. April, sowie ein kleines Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

* Schützenstraße 20 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

* Langestraße 7 ist ein leeres Parterrezimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, zu vermieten.

* Marienstraße 25 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn auf 1. April zu vermieten.

* 21. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 sind im zweiten Stock mehrere schön möblirte Zimmer auf den 15. März oder 1. April zu vermieten.

* Ein freundliches, schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten: Adlerstraße 16 im 3. Stock.

21. Douglasstraße 30 ist ein großes Mansardenzimmer an eine oder zwei Personen sogleich zu vermieten. *G. Holzwarth*

* Hirschstraße 22, im Hinterhaus eine Treppe hoch, ist ein Zimmer mit einem oder zwei Betten an ein oder zwei solide Frauenzimmer zu vermieten.

* Langestraße 95, Eingang Kronenstraße, sind zwei möblirte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, an Herren sogleich oder auf den 15. März zu vermieten.

* Ein schönes Parterrezimmer, gut möblirt, mit separatem Eingange ist bis k. 15. April zu vermieten: Amalienstraße 1.

* Ein hübsch möblirtes, geräumiges auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich an einen Herrn zu vermieten: Langestraße 126, 2 Stiegen hoch.

* 21. Blumenstraße 27 sind im dritten Stock zwei gut möblirte Zimmer auf 1. April an einen Herrn zu vermieten.

* Zwei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind auf 15. März oder 1. April zu vermieten: Blumenstraße 21.

Anerbieten.

* Ein junges Mädchen kann bei einer alleinstehenden Dame in Pension aufgenommen werden. Nähere Auskunft wird erteilt Leopoldstraße 21 im dritten Stock.

Ein Kneiplokal

ist zu vermieten: Fasanenstraße 7.

Keller zu vermieten.

* Auf 23. April sind in der Langenstraße 154 zwei Kellerabteilungen zu vermieten. Näheres ebendasselbst im Laden rechter Hand.

Wohnungsgesuche.

*Rembold
Joh. ab*

* Ein einzelnes Frauenzimmer sucht auf 23. April ein Zimmer mit Küche zu mieten. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine hübsche Wohnung von 3-4 Zimmern mit Glasabschluss nebst Küche und Zugehör wird auf 23. April von einer kinderlosen Familie (aus 2 Personen bestehend) zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Bezeichnung P. L. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *erbraun abzugeben*

22. Eine kleine Beamtenfamilie sucht auf 23. April eine elegante Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Adressen mit Anführung des Preises werden unter A. B. C. im Kontor des Tagblattes erbeten. *Wormuth*

Zimmergesuch.

* Es wird sogleich oder auf 15. März ein unmöblirtes Zimmer gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 1 im 3. Stock des Hinterhauses.

Gesuch.

* Ein kleiner Raum, welcher sich zu einer Küblerwerkstätte eignet, wird auf April zu mieten gesucht, auch wäre erwünscht, eine Wohnung von 2 Zimmern. Näheres zu erfragen Waldstraße 49 im Hinterhaus ebener Erde rechts.

* 31. Eine Französin sucht eine Familie, in welcher sie täglich 2 Stunden in französischer oder englischer Sprache Unterricht ertheilen will und dafür freie Wohnung und Kost erhält. Adressen werden unter M. C. 13 im Kontor des Tagblattes erbeten. *carpentier geht ab*

Werkstätte-Gesuch.

* Eine Werkstätte mit kleinem Holzplatz wird auf 23. April zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Waldstr. 10 Sei 1000*

Dienst-Anträge.

* 22. Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wird für eine Familie von 2 Personen auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Sophienstraße 39 im unteren Stock.

* 32. Eine gut empfohlene Kinderfrau oder Kindermädchen wird zu einem Kinde von 2 1/2 Jahren gesucht. Hoher Lohn wird zugesichert. Zu erfragen Hirschstraße 6.

* 22. Ein solches Mädchen, welches sehr schön bügeln und nähen kann, findet wegen Erkrankung des seitherigen Mädchens bei größeren Kindern sofort eine Stelle. Langestraße 144 im 3. Stock.

* 22. Ein anständiges/solides Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann, findet auf Ostern eine gute Stelle: Bähringerstraße 98 b zwei Stiegen hoch. *gorn*

* Ein solches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern einen Dienst: Bähringerstraße 60 im unteren Stock.

* Eine gut empfohlene Köchin, welche einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, findet sofort oder auf Ostern eine Stelle: Langestraße 143 eine Treppe hoch.

* Ein Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Langestraße 118.

* Ein junges Dienstmädchen findet auf's Ziel eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Stephanienstraße 21 im dritten Stock.

* 21. Ein Mädchen, welches gut kochen kann und auch häusliche Arbeit übernimmt, findet auf Ostern, wenn es mit guten Zeugnissen versehen ist, eine gute Stelle: Adlerstraße 20, früher 22, im 2. Stock.

* Auf Ostern wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und willig häusliche Arbeiten verrichtet. Reflektanten, welche gut empfohlen sind, mögen sich Promenadeweg 1, 1 Treppe hoch, melden.

* Von jetzt bis Ostern wird ein Mädchen in die Küche gesucht: Spitalstraße 51.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Kreuzstraße 16.

* Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Erbprinzenstraße 4 im dritten Stock. *Molau & Juyer*

* Ein ehrliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Ecke der Langen- und Lammstraße 7 im zweiten Stock links.

* Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und zugleich die übrige Arbeit bei einer Familie von 3 Personen zu besorgen hätte, auch gute Zeugnisse besitzt, findet bei sehr gutem Lohn auf Ostern eine Stelle: Erbprinzenstraße 34 im zweiten Stock.

* 21. Ein solches Mädchen, welches gut kochen kann und alle häusliche Arbeit verrichtet, gute Zeugnisse hat, findet einen guten Dienst: Kronenstraße 23 im 2. Stock.

* Ein ordentliches Kindsmädchen wird auf Ostern gesucht. Näheres Herrenstraße 19 eine Stiege hoch rechts.

Ein solches Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern bei einer kleinen Familie eine sehr gute Stelle. Zu erfragen Langestraße 96 im Laden rechts. *Joseph Halle*

* Es wird Werderstraße 27 auf kommendes Ziel ein Mädchen in Dienst gesucht, welches bürgerlich kochen und den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann. Zu erfragen daselbst im Laden.

4.1. Ein Mädchen, welches kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, Liebe zu Kindern hat, findet gegen hohen Lohn auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 4 im 1. Stock. *bach*

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Kriegsstraße 141 im ersten Stock.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches eine Haushaltung in Ordnung zu halten versteht, wird auf Ostern gesucht. Näheres Amalienstraße 1 parterre.

* Eine tüchtige Köchin findet auf nächstes Ziel eine gute Stelle. Näheres Zirkel 23 im unteren Stock.

* 21. Ein ordentliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 19 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Mademiststraße 12 im unteren Stock.

* Ein Mädchen, welches das Maschinennähen erlernt hat, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Adressen beliebe man gefälligst unter Chiffre M. im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

* Ein junges Mädchen, welches bis Ostern das Kochen erlernt hat, nähen und bügeln kann, und bei einer anständigen Familie eine Stelle, Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Spitalstraße 8.

* Ein junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle zu einer kleinen Familie oder zu Kindern. Zu erfragen Spitalstraße 11 bei Schenk.

* Ein anständiges, reinliches Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln gelernt hat und das Zimmerreinigen versteht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Marienstraße 2 im 4. Stock rechts.

Agent-Gesuch.

* Eine Kunstfärberei, Druckerei und Appreturanstalt Württemberg's sucht für den hiesigen Platz einen tüchtigen Agenten. Näheres im Kontor des Tagblattes. *C. von Mackenroth*

Amme-Gesuch.

3.2. Eine gesunde Schenkamme wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Langestraße 187, 2 Treppen hoch. *W. W. Ullrich*

* Eine tüchtige Krautfrau wird sogleich gesucht: Herrenstraße 18 im 4. Stock.

Stellen-Anträge.

* Es wird sofort eine tüchtige Köchlerin in eine bessere Gastwirtschaft gesucht: Spitalstraße 51.

* 21. Ein Jungschmid und 1 Tagelöhner finden Arbeit: Luisenstraße 63.

Joseph Halle

bach

gorn

M. im Kontor

Ullrich

Schenk

Mackenroth

Ullrich

Ullrich

Ullrich

* Stellen finden durch das Arbeit-Nachweis-Bureau von Frau Wiesner, Röhlingerstraße 8, gute Köchinnen, verschiedene Mädchen und bessere Kellermädchen auf's Ziel.

Tüchtige Möbelschreiner, 2.1.
Holsdreher,
Tapeziere
finden sofort dauernde Beschäftigung.
Möbelfabrik C. Hasslinger.

* 2.1. Ein junger Mann mit guten Zeugnissen kann im städt. Krankenhause am 1. April als Hausdiener eintreten.

Stellen-Anträge und Gesuche.

* Ein Ladenmädchen, 1 Büffetbanc, 1 Jungfer, 1 Zimmermädchen suchen Stellen; gesucht werden: 1 Diener, 5 Herrschaftsköchinnen, 8 bürgerliche Köchinnen, 4 Kindfrauen und Kindmädchen, 6 Kellnerinnen, 4 Küchenmädchen durch P. P. J. u. kleine Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

Bergolder-Lehrling.

* Ein junger Mann kann als solcher eintreten bei **Erwin Naupp.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein erdentlicher junger Mann aus anständiger Familie, welcher Lust hat das Tapeziergeschäft gründlich zu erlernen, kann auf Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **J. Köffing, Tapezier, Kronenstraße 49.**

2.1.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. In meiner Buchbinderei kann ein junger Mann auf Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Chr. Bischoff, Röhlingerstraße 58.

Lehrling-Gesuch.

3.3. Ein junger Mensch mit genügenden Vorkenntnissen findet eine vortheilhafte Lehrlingsstelle bei **C. Siedler, Hofmechaniker und Optiker.**

Lehrling-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann mit entsprechenden Vorkenntnissen, gleichviel welcher Confession, kann bei uns als Lehrling eintreten.

D. Beit & Cie., Tuchhandlung.

Beschäftigungs-Antrag.

Zur Anshilfe auf die Dauer von 2 1/2 Monaten wird ein gut empfindlicher junger Mann gesucht, welcher auf dem Comptoir verwendbar ist. Antragsbriefe werden unter Chiffer **A. Nr. 20** postlagernd Karlsruhe erbeten.

Stellen-Gesuche.

* 2.2. Ein braver, junger, fleißiger Mann, verheiratet, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht auf 1. April eine Stelle als Hausdiener oder Ausläufer. Näheres beim Portier des städtischen Krankenhauses.

* Ein anständiges, gewandtes Mädchen, mit der Unrechnung schon gut vertraut, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Für ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, von vorzüglichem Charakter, welches meiner Haushaltung mit vieler Sorgfalt und Pflichttreue vorgeht, suche ich besonderer Verhältnisse wegen eine anderweitige Stelle. Dasselbe ist sowohl zur Pflege und Unterstützung älterer oder kränklicher Personen als zur Führung eines nicht zu großen Haushaltes und zur Beaufsichtigung und Pflege von Kindern sehr geeignet. Gefällige Offerten erbitte ich franklos baldmöglichst schriftlich.
A. Schneider, Hirschstraße 35 im 2. Stoc.

Blechner-Lehrling-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Blechnerei zu erlernen, kann unentgeltlich auf Ostern in die Lehre treten.

A. Schlachter, Durlacherthorstr. 49.

Beschäftigungs-Gesuche.

* 2.1. Ein gewandtes Zimmermädchen, welches im Nähen und Bügeln erfahren ist, auch das Kleidermachen versteht, sucht auf Ostern eine Stelle als Jungfer oder besseres Zimmermädchen zu einer guten Herrschaft; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.
Amul 24 1899

* 2.1. Ein Mädchen, welches schön nähen und flicken kann, sucht Beschäftigung. Näheres Marienstraße 16 im Hinterhause.

* Ein Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Kleidermachen, auch nimmt dasselbe Arbeit im Weißnähen und Flicken an. Zu erfragen Kronenstraße 42 im dritten Stoc.

* Eine treue Person, welche mit allen Arbeiten vertraut ist, sucht etliche Monatsdienste. Auch empfiehlt sich eine Person im Putzen und Waschen. Zu erfragen Luisenstraße 16.

* Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen oder zur Aushülfe in einem Gasthof. Näheres zu erfragen Schützenstraße 46, 1. Stoc.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Luisenstraße 67 im Hinterhaus im 2. Stoc.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Luisenstraße 12 im Hinterhaus im 2. Stoc.

Sticker-Zeichnungen

und Namen werden je nach Belieben entworfen und auf verschiedene Stoffe schön, präkntlich und billig ausgefertigt. Ebenfalls wird der Zeichnungsunterricht für den Selbstentwurf jeglicher Stickerarbeiten als wie für den Zweck einer höhern Ausbildung höchlich empfohlen. Näheres Steinstraße 18 im dritten Stoc recht.

Verloren.

* Von einem Kinde wurde auf dem Weg durch die Erbprinzenstraße ein einzelner Herrenstiefel verloren. Derselbe wolle gegen Erkennlichkeit bei Herrn Schuhmacher B. Burtart, kleine Herrenstraße, abgegeben werden.

3.1. Gekoren wurden acht Stck babische 33 Gulden Loose verloren. Wer sämtliche Loose im Kontor des Tagblattes abgibt, erhält 35 Gulden Belohnung. **Ad. Goldschmidt, Röhlingerstraße 79.**

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Banplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **E. W. Klages, Bismarckstraße 43 (früher 9).**

Häuser zu verkaufen.

In guten Lagen des westlichen, mittleren, des östlichen und des Bahnhofstheils sind Häuser in verschiedener Größe, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres (täglich von 11 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr) bei **Ad. Goldschmidt, Röhlingerstraße 79.**

Eine fast neue Laden-Einrichtung,

welche sich sowohl für ein Glas- und Porzellanwaaren-Geschäft, als auch für ein Manufaktur- oder Modewaaren-Geschäft eignet, bestehend in 3 großen Glasechränken mit Schubladen, 6 großen Gestellen mit Gefäßen und theilweise Schubladen, 1 Ladentisch mit Verglasung und Auffatz, 4 verschiedene Etageren und 2 Auslagegestelle für große moderne Schaufenster u. s. w. sind zu verkaufen bei **Chr. Köbig & Cie.**

Der Laden mit Wohnung und großen Magazin von denselben kann bis zum 23. April mit vermietet werden.

Laden-Einrichtung zu verkaufen.

* Eine noch gut erhaltene, mit den hierzu gehörigen Schagkeln versehene Laden-Einrichtung wird billigst abgegeben: Langestraße 97.

* **Schwarze Röcke** sind einige neue, für größere Confirmanden geeignet, zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen: Waldstraße 4 im zweiten Stoc.

Dung-Verkauf.

* Ein größeres Quantum guter Pferdeedünger ist billigst zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. **J. Schmittborn**

* **Bier-Meßger-Röcke** von 2 Schuh bis 1 Meter Durchmesser sind zu verkaufen. Zu erfragen bei **Max Gierich in Hagenfeld.**

Verkaufsanzeigen.

2.1. Zu verkaufen: zwei **Frühbeetkasten**, 2,26 Meter breit und 1,32 Meter tief, mit je 2 Fenstern. Zu erfragen Kriegsstraße 35 täglich zwischen 1 und 2 Uhr. **v. Wolmann**

* Ein gut erhaltener schwarzer **Rock**, für einen Confirmanden geeignet, sowie einige farbige **Röcke** für Knaben und Männer sind sehr billig zu verkaufen: Hirschstraße 35 im 2. Stoc.

— Wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen: 1 Theil einer neuen Ladeneinrichtung à 9 fl., 1 kleiner Stehpult à 7 fl., 1 Waage à 1 fl. 30 fr., 1 Metermaß in Holz 1 fl., 1 Ladenfenster, auch als Masaschluß zu gebrauchen, à 12 fl. Näheres Marienstraße 9 parterre.

* Ein wenig gebrauchter, schwarzer **Anzug**, für einen Confirmanden geeignet, ist billig zu verkaufen. — Ebenfalls ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Waldstraße 3 im Laden.

* Zu verkaufen: **Allgemeine illustrierte Familienzeitung**, Jahrgang 1874: Kreuzstraße 3.

* Akademiestraße 15 ist ein schöner, eiserner **Herd** mit Bratofen für eine mittelgroße Familie oder für eine kleine Wirtschaft auf den 23. April, sowie auch ein großer **Waschzuber** zu verkaufen.

2.1. Eine **Dienstbotenbettlade** sammt Rost hat im Auftrag sehr billig zu verkaufen **J. Köffing, Tapezier, Kronenstraße 49.**

Haus auf-Gesuch.

* Es wird ein kleineres Haus zu kaufen gesucht, gleichviel in welcher Stadtlage; es können sofort 2500 fl. daran abgezahlt werden. Das Nähere zu erfragen Luisenstraße 53.

Kauf-Gesuche.

* **Große Packkisten** werden zu kaufen gesucht: Adlerstraße 26 im Hofe.

Eine **Tafelwaage**, eine geeichte, sowie ein gebrauchter langer **Tisch** für circa 12 Personen werden zu kaufen gesucht. Offerten Marienstraße 1 abzugeben. **Schuppel**

Forderungen

auf Häuser in dieser Stadt werden stets gegen entsprechenden Nachlaß angekauft; ebenso werden gegen Bürgschaft Darlehen gegeben. Das Nähere erfährt man bei

Jos. Diefenbronner, Langestraße 83.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

Frau Balzer, Brunnenstraße 2.
Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Herren- und Frauenkleider aller Art, Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei **Herrn Frisler, Octroierheber, Ettlingerthor, und Octroierheber Geisen-dörfer am Karsthof** abgeben. 3.1. **P. Lazarus aus Bruchsal.**

Restauration Schüßler,

Ede der Bahnhof- und Marienstraße, können sich noch einige Herren an einem guten Mittagstisch betheiligen. 3.1.

Privat-Bekanntmachungen.

Malaga,

ächten alten, 1^a Qualität, den Kranken besonders zu empfehlen, in 1/4, 1/3 und 1/2 Flaschen bei **Karl Malzacher, Langestraße 145.** 3.2.

Thee und Chocolate

in feiner Waare bei 2.1.
W. Grimm, Langestraße 19.

Englische Native-Austern

heute frisch eingetroffen bei
C. Däschner, Großh. Hoflieferant.

Frisch eingetroffenen Cabeljau

empfehlen **Carl Däschner, Großh. Hoflieferant.**

Westph. Bumperidell

frisch eingetroffen bei
H. Schaber.

Wiener Saitenwürstchen

wieder eingetroffen bei
Carl Däschner, Großh. Hoflieferant.

Erbfen, Bamberger, Linsen, ditto

in best kochender Waare empfiehlt
F. Kühenthal, Annalenstraße 53.
Niederlage bei **Theodor Katz, 2.1. Luisenstraße 12.**

Sauerfohl, Salz- und Essiggurken

empfehlen **C. Däschner, Großh. Hoflieferant.**

Münsterkase

in kleinen Schachteln, sehr schöne Waare, ist frisch eingetroffen bei
J. Schnappinger.

Fromage de Brie, Bondons de Neuchâtel, Roquesfort, Edamer, Emmenthaler und grünen Kräuterkäs

empfehlen **C. Däschner, Großh. Hoflieferant.**

Kafoczn Zahnpulver

1/2 Schachtel 1 M. 30 Pf. bringe wegen seiner Vorzüge in Erinnerung.
Th. Brugier in Karlsruhe, 123. Waldstraße 10.

450
Eoeben frisch eingetroffen:

Ko: ssalat, Blumenkohl und Schwarzwurzeln

bei **Carl Däschner, Großh. Hoflieferant.**

Fenster Medicinal-Leberthran,

sagt geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempelttem Metall-Verschluß à 60 Pf. und 1 Mark, zu haben bei
Fr. Waisch, Ludwigsplatz.
Dieter Merkle, Langestraße.
Fr. Gerlan, Langestraße.
Wilib. Hofmann, Karl-Friedrichstraße.
G. Bronner, Wilhelmstraße.
Mich. Girsch, Kreuzstraße.
Th. Brugier, Waldstraße 10.

B. Langwisch's Fettvuder.

Dieser ganz unschädliche Puder haftet besser und erzeugt ein viel vollständigeres Toilettegeheimniß als Poudre de Riz.
Niederlage bei **Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.**

Senfteig-Blätter

von **Rigollat in Paris,** in Blechbüchsen von 10, 25 und 100 Blatt, sowie auch einzelne Blatt, billigt:
Papier Savard (Wichtpapier), Bühneraugen-Pflaster, Bühneraugen-Essen, Bühneraugen-Ringe

empfehlen billigt **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

Japanesische Gesundheits-Produkte.

Unter diesem Titel erlaubt sich der Unterzeichnete die werthen Leser dieser Zellen auf eine Erfindung aufmerksam zu machen, deren Hauptzweck ist, die Menschheit von einem heut zu Tage so viel verbreiteten Uebel, „der Gicht“, sowie der in Folge von Erkältung oder zurückgetretenem Schwitze, entstanden, so mannigfaltigen Leiden zu befreien.
Mehrjährige, stets von Erfolg gekrönte Versuche in Frankreich und Italien, bilden die beste Garantie meiner Produkte.
Jedoch deren unbestreitbare Heilkraft bei Seite gelassen, sind dieselben ihrer natürlichen Reinheit und Beschaffenheit wegen Jedermann und besonders der geehrten Damenwelt als Winterartikel aufzuzählen zu empfehlen.
Blutarmer, sowie Personen schwächlichen Körperbaues, könnte für ständigen Gebrauch sicherlich nichts Besseres angeboten werden.
Die Formen meiner Produkte bestehen in Brustlagen, Kniehebeln und Kopfbedeckung für Herren, Damen und Kinder; ferner Damenleibchen mit und ohne Kermel, Leibbinden, Halsbinden, Manschetten, Wangenlagen etc. etc.
N. Fuchs in Lyon.
Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

Gummirtes Betttuch

in 3 Sorten empfehlen **6.6. Alb. Stock & Cie.**

Wollene Strickgarne,

besonders in gangbaren grauen Sorten, sowie **Castor- u. Cerneaux-Wolle**

empfehle ich in den noch vorhandenen Vorräthen zu bekannten, ermäßigten Preisen.
Friedrich Wirth, 2.2. Langestraße 104.

Spinnhanf und Flachß,

in bester Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen. **2.1. W. Grimm, Langestraße 19.**

G. B. Rahmenspunnen, Weinzieher, Kinnbergläser, Spritzen stets vorräthig bei

Alb Stock & Cie

Ernstall-Thürschoner, Kaffeebretter, Brodkörbe, Zuckerdosen

empfehlen zu herabgesetzten Preisen **Chr. Köbig & Cie.**

Reparaturen

an jeder Art Uhren werden fortwährend pünktlich und schnell ausgeführt bei
J. Kaufmann, Uhrmacher, Friedrichsplatz 11.

Reparaturen

aller Gold- und Silbergegenstände werden prompt und solid ausgeführt in dem Gold- und Silberwaaren-Geschäft von
R. Höllicher, Herrenstraße 28.
Ankauf von allem Gold und Silber.

Strohhüte

jeder Art werden schön gewaschen, gefärbt und nach jeder beliebigen sowie neuesten Form umgeändert, auf Verlangen auch ausgeputzt und billigt berechnet bei
Frau Vögele, 3.1. Ludwigsplatz 57 im 2. Stock.

Die Möbel- und Bettenhandlung

von **F. Holz, Waldhornstraße 19,** vermietet jederzeit sowohl ganze Einrichtungen wie einzelne Gegenstände und werden äusserst billig berechnet.

Rheinweinflaschen, ganze, halbe, 1 Literflaschen, 1/2 "

Wunschflaschen, Kropffal-flaschen, Bordeauxflaschen, dekorirte Waschtischgarnituren, billig und schön,
empfehlen **Chr. Köbig & Cie.**

Empfehlung.

* Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner amerikanischen Glanz- und Feinwascherei: Kragen und Manschetten wie neu, bis Stück 6 Pfennige.
Leopold Schrott, Langestraße 173.

Anzeige und Empfehlung

* Ein schöner Flor **Camellen-Blumen** sehen mich in den Stand, **Bouquets** und **Kränze** auf das Geschmackvollste anfertigen zu können und empfehle mich unter Zusicherung reellster Bedienung bei möglichst billigen Preisen bestens.
Os. Rosenfiel, Handlungsgärtner, bei der Schwerdt'schen Fabrik im Semmerfisch. Niederlage bei Kaufmann Kühenthal, Annalenstraße 53.

Schinken

(roh und gekocht), **Dürrfleisch, sowie reines Schweinefett** empfiehlt bestens
Chr. Körner, Ludwigsplatz.

* Saure Fleischaelee, farcirten Capaun und Gänseleberwurst

empfehlst bestens

Chr. Körner, Ludwigsplatz.

Caférestauration Prinz Karl

Heute Mittwoch Früh 10 Uhr Wellfleisch, Abends hausgemachte Würste mit Sauerkraut, was empfehlend anzeigt

Hermann Reimeier.

Im goldenen Kopf

heute und morgen Bockbier.

Anzeige.

Meine Wirthschaft bleibt heute bis 6 Uhr Abends geschlossen.

A. Prutz.

Gesang- & Gebetbücher,

evangelische und katholische, empfehlen wir als passende

Confirmations-Geschenke in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Müller & Gräf,

Zähringerstraße 96 und Seminarstraße 6.

Zur Confirmation.

Gebet- und Gesangbücher, evangelische und katholische, in einfachen und eleganten Einbänden zu allen Preisen, und viele andere zu Geschenken für Erstcommunicanten geeignete Bücher empfiehlt die Buchhandlung Th. Ulrich.

3.1. Langestr. 157.

Die Brochüre

Die untrüglichen naturgemäßen Heilkräfte der Kräuter- und Pflanzenwelt, namentlich der Le-Rol-schen Kräuter,

als sicheres, wohlthätiges und gefahrloses Mittel gegen alle Krankheiten des menschlichen Körpers, welche ihren Ursprung in der Verderbenheit der Säfte und des Blutes etc. haben, ist gratis zu beziehen durch Th. Brugier in Karlsruhe, Baldfstraße 10.

Todesanzeige.

Dienstag den 2. d. Mts. starb nach kurzem Leiden

Christoph Süß, Münschreiber, wovon wir Freunde und Bekannte des Verstorbenen hiermit in Kenntniß setzen.

Im Namen seiner Geschäftskollegen: Wittmann.

Danksauno.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Salome Wegner,

sowie für die reichen Blumenpenden und das Geleit zur letzten Ruhestätte spreche ich im Namen der Hinterbliebenen den innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 2. März 1875. Adolf Kiefer.

Liederfranz.

Wir laden hierdurch unsere Säger ein, sich heute Nachmittag präzis 2 Uhr auf dem alten Kirchhofe (in der Nähe der Kapelle) einzufinden, um der dahingeschiedenen Gattin unseres Mitgliedes Albert Prinz durch einen Trauergesang die letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand.

Militärverein Karlsruhe.

Unser Vereinsmitglied, Probantamtassistent Doppel, ist am 1. d. Mts. gestorben und findet dessen Beerdigung am Mittwoch den 3. d. Mts. um 11 Uhr Vormittags statt.

Indem wir unsere Mitglieder zur Theilnahme an der Beerdigung einladen, bemerken wir noch, daß das Trauerhaus sich Bahnhofsstraße 14 befindet.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend keine Probe. Nächste Chorprobe Samstag den 6. d. M., Abends halb 7 Uhr.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr im kleinen Museumsaal letzte Chorprobe zu dem endgültig auf Montag den 8. d. M. festgesetzten dritten Konzert.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand.

* Die Verlobung meiner Tochter Rebecca mit Herrn Jonas Ansbacher aus Würzburg beehre ich mich, Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Frau Oberrath Altmann Wittwe.

Die hiesigen Aerzte werden zur Besprechung der Impffrage auf Mittwoch den 3. März, Abends 9 Uhr, in das Café Illand (Eingang Mitterstraße) eingeladen.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 3. März. Theater in Baden. Die Grille. Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer. Anfang halb 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 2 März. Josef Stillard von Heidelberg, Diener, mit Gese Degler von Schüpfingen
2. Georg Heilig von hier, Wädenmeister in Markolsheim, mit Ida Bethäuser von hier.

Geburten:

- 27. Febr. Louis Philipp, Vater Jakob Bernhart, Kanzleigehilfe.
28. Frieda Katharina, Vater August Wieland, Schneider.
28. Elina, Vater Lorenz Minderspacher, Polizeidiener,
1. März. Friedrich, Vater Josef Schnerer, Schlosser.
1. Hermann Jakob Wilhelm, Vater Hermann Schupp, Schäftensmacher.
2. Johann Martin Vater Friedrich Erb, Schlosser.

Todesfälle:

- 1. März. Margarethe, alt 6 Tage, Vater Schlosser Kepp.
1. Anselm Poppre, Assistent, ein Chemann, alt 44 Jahre.
2. Susanna Stutker, Priatlere, ledig, alt 80 Jahre.

PIANOFORTE-LAGER VON H. VÖGELIN,

Carl-Friedrichstrasse Nr. 32.

Das von den Herren J. & P. Schiedmayer in Stuttgart angefertigte und in verschiedenen Blättern besprochene Pianino mit von der bisher üblichen Eintheilung abweichenden Claviatur ist auf einige Zeit in meinem Clavier-saale aufgestellt und lade ich die Herren und Damen, welche sich dafür interessiren, zu dessen Besichtigung ergebenst ein.

H. Vögelin.

Carl Däschner's Café-Restaurant,

Herrenstraße 34.

Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit. Mittagstisch von 12-2 Uhr. Münchener Bier.

Schwarze Lyoner Seidenzeuge

von anerkannter Güte;

Alpaccas, Cachemires, Terneaux, Ripse, Orleans, Chales, Organdys, schwarze Tuche und Buckskins, Jaquettes und Mädchen in Tuch, Ripz und Cachemire empfehlen in größter Auswahl zu bekannt billigen aber festen Preisen

L. S. Léon Söhne,

Langestraße 175.

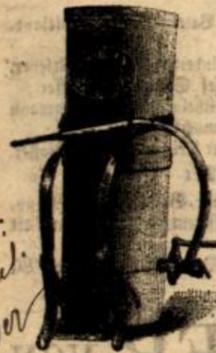
2.2.

Confirmanden-Nöcke

von 12 Mark an in vorzüglicher Qualität

bei **Carl Seellmann, 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.**

Extinkteur.



Neuer verbesserter, selbstwirkender Feuerlösch-Apparat, empfehlenswerth für alle industriellen Etablissements, vorzugsweise für Spinnereien, Webereien, mechanische Werkstätten, für öffentliche Gebäude, Museen, Theater, Archive, Spitäler, Hotels, Privatitze etc.

Dieser Apparat in Form eines äußerst solid construirten, cylindrischen Gefäßes hält 70 Pfund Wasser, welches mit einem bestimmten Quantum von doppeltkohlen-saurem Natron und Schwefelsäure vermischt einen Druck von 5 Atmosphären erzeugt. Ein besonderer Vortheil dieses Apparates gegenüber allen früheren besteht darin, daß derselbe geladen werden kann, ohne dem Druck ausgesetzt zu sein, er arbeitet deshalb nach einem Jahre noch mit derselben Kraft, wie unmittelbar nach der Ladung. Der Druck wird durch einfaches Umsürzen des Apparates bewirkt. Das während dem Umsürzen sich chemisch präparirende Wasser löst augenblicklich und hat überdies noch die Eigenschaft Gegenstände, die von demselben benetzt worden sind, am Wiederentzünden zu verhindern. Die leichte Transportfähigkeit, die stete Schlagfertigkeit, die einfache leichte Handhabung und namentlich die Selbstthätigkeit des Apparates sind wesentliche Factoren, welche die praktische Anwendung desselben erweisen.

Generalagentur:

C. T. Umsler, Schaffhausen.

Gefällige Aufträge können bei Herrn Gebr. Himmelheber in Karlsruhe, Kriegsstraße 25, niedergelegt werden.

Steinkohlen- und Brennholzhandlung

von **Karl Müller, Akademiestraße 36,**

empfiehlt **Prima Ruhrfetttschrot** in allen Quantitäten zu **1 Mark 20 Pfennig** per Zentner.

Ruhrkohlen.

Fetttschrot, Schmiedekohlen und Stückkohlen bester Qualität empfehle zu billigem Preis.

Philipp Romberg,

Akademieplatz 3.

Das

Concert von W. Kalliwoda

findet nun **Mittwoch den 10. März** im Saale der **Eintracht** statt.

Druck und Verlag der H. v. G. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von H. Müller, in Karlsruhe.

Fremde

übernachteten hier vom 1. auf den 2. März.
Darmstädter Hof. Weiß, Kaufm. v. Gpplingen.
Waler, Kfm. v. Basel.
Englischer Hof. Gög, Kfm. v. Götting. Schröder, Kfm. v. Danau. Blant, Fabr. v. Uster. Ritter, Kfm. v. Dessau. Bäckers, Kaufm. v. Eberfeld. Wiedmann, Kfm. v. Stuttgart. Wulff, Kfm. v. Blauen.
Erbprinzen. Wegwed von Antwerpen. Wellert, Kfm. v. Götting. Wasserhahn v. Heilbronn.
Geist. Kaiser, Priv. von Frankfurt. Bernberger, Kfm. v. Gochshelm. Waler, Kaufm. v. München.
Goldener Adler. Wit, Kfm. v. Birtch. Mühlrad, Kfm. v. Wien. Frosch, Kfm. v. Schelf. Schmalholz, Kfm. a. Rheinbayern.
Grüner Hof. v. Davans, Oberbetriebsinsp. von Konstanz. Geiger, Oberbetriebsinsp. u. Gotha. Jupp, v. Basel. Lehmann Kfm. u. Wolf, Part. v. Berlin. Löw, Kfm. v. Ungstein. Courb, Part. v. Rotterdam. Höppl, Part. v. Steinbach. Schneiderhoffer, Kfm. v. Frankfurt. Hoferer, Kfm. v. Waldshut. Hausel, Kfm. v. Stuttgart. Pfeiffer, Part. v. Ulm.
Hotel Grosse. v. Kroken, Hauptmann v. Berlin. Leuchting, Kfm. v. Grefeld. Degner, Part. v. Freiburg. Kants, Kfm. v. Bremen. Müller, Kfm. v. Ludwigshafen. Schäfer, Kfm. v. Frankfurt. Hofbauer, Kfm. v. München. Dörger, Kfm. v. Langensalza. Pfaff, Kfm. v. Stuttgart. Zell, Kfm. v. Berlin. Pilger, Kfm. v. Baden. Herz, Kfm. v. Burscheid. Zwider, Kfm. v. Konstanz. Ghlid, Kfm. v. Eberfeld. Dellbröner, Kfm. v. Paris. Hortz, Kfm. v. Derts.
Hotel Stoffleth. Weber, Kaufm. v. Heisterheim. Renner, Kfm. v. Neuenorf. Kröner, Oberleutnant v. Speyer. Nondlinger, Kaufm. v. Dinglingen. Jacob, Kfm. v. Straßburg. Leif, Kfm. v. Wühlhausen. Würger, Restler v. Freiburg. Rosenfeld, Kfm. v. Berlin. Wirth, Kfm. v. Eberfeld. Flagelth, Kfm. v. Barmen. Dierenbröner, Kfm. v. Mannheim. Lahn, Kfm. von Heilbronn. Bähr, Kfm. v. Stuttgart. Bär, Kfm. von Gpplingen.
König von Preußen. Friedler, Priv. in Frau v. Ulrichstadt. Offenbauer, Kfm. v. Bruchsal.
Raffauer Hof. Wolf, Kfm. v. Götting. Oberhelmer, Kfm. v. Heilsheim. Carlshaber, Kaufm. v. Jüdingen. Mayer, Kfm. v. Frankfurt.
Prinz Wag. Schuler, Kfm. v. Oberstein. Kuhn, Priv. in Frau v. Commerange. Saubert, Kfm. v. Großholz. Ebert, Priv. v. Straßburg. Müller, Kfm. von Klingenstein. Helmstädt, Künstler v. München. Gehres, Kfm. v. Stuttgart. Pilger, Kfm. v. Barmen.
Prinz Wilhelm. Aufhertlich, Kfm. v. Stuttgart. Oswald mit Sohn von Wittberg. Leonhard, Fabr. von Friedberg.
Horbes Haus. Müller, Reallehrer v. Schwepingen. König, Verwalter v. Offenburg. Bloch, Kfm. v. Freiburg. Rapp, Kfm. von Mannheim. Engel, Kfm. von Frankfurt. Spudel, Kfm. v. Boston. Hofmeister, Rent. v. Kofatt. Weimert, Rent. v. Weisbach. Mayer, Rent. v. Frankfurt. Hell, Kfm. v. Nürnberg.

A. H. Mittwoch den 3. März ist Versammlung. *St. Rath. Ferner*

4. Gebr. Himmelheber

Beste